

# Krauthheim ringt dem FCD einen Punkt ab

**FC Donebach – TSV Krauthheim 3:3**  
Das Spitzenspiel begann mit einem Pausenschlag: Ein Pass der Donebacher landete an den Fesseln des Schiedsrichters und danach bei Krauthheim. Der es sich nicht nehmen ließ, auf 20 Metern zum 0:1 (4.) traf. In der 19. Minute erzielte M. Schmetz den Ausgleich. Der Gast ließ sich jedoch nicht beeindrucken, und der Elfmeterpfiff belagern dürfen, doch die Pfeife des Schiedsrichters blieb stumm. Nach der Pause wurde das Spiel etwas pupig. So verabschiedete sich Matthee schon in der 55. Minute mit Gelb-Rot zum Duschchen. Der folgende Freistoß von M. Schmetz wurde von einem Krauthheimer Spieler abgeblockt und flog zum 2:1 für Donebach in die Maschen. Die Krauthheimer bedienten ihre Stürmer jetzt ausschließlich mit weiten Bällen – und das erfolgreich. So gingen sie bis zur 67. Minute, dann durch einen Doppelschlag von Deuser und sogar in Unterzahl in Führung. Beim 2:2 setzte Deuser einen präzisen Schuss ins Netz und bei der 3:2-Führung schob er den Ball überlegt an Fertig vorbei ins Netz. Doch der FC gab nicht auf. Nach einer Flanke (6.) von Hall stand Deuser völlig frei und gleich zum 3:3-Endstand aus.

**TSV Buchen II – FC Bädlinge 3:1**  
Der TSV Buchen II hatte den besseren Start. Bereits nach sieben Minuten vergab Hammoud die erste Kopfbalchance. Der TSV war überlegen, doch auch Bädlinge schaltete in der 27. Minute am gut reagierenden Grabenstein im Tor der Einheimischen. So wurden die Seiten torlos gewechselt. Nach der Halbzeit brannte es zunächst vor dem TSV-Tor, doch mit neuen Kräften wurde der Halbstand aus. Krauthheim wurde stärker, und nach einem Abspielfehler im TSV-Mittelfeld stand Mackert frei vor Grabenstein und hatte keine Probleme zum 1:0 für die Gäste einzuschleusen. Der TSV wehrte sich gegen die drohende Niederlage. Zweimal Hammoud (78. und 88.) sowie P. Gramlich in der Nachspielzeit drehten die Partie zum 3:1-Sieg.

**TSV Hüttlingen II – FU Ludwigsberg 2:1**

Mit einem außerordentlichem Treffer gegen eine stark aufspielende Gästeelf besserte der TSVII sein Punkterkonto auf. Die anfängliche Offensivmarschroute der Schöne-Elf fruchtete bereits in der zehnten Minute mit dem 1:0 durch Nico Lehr. Bald zeigte der SV mehr Offensivgeist, doch die Camillo-Elf ließ sich nicht ergreifen. Fortgesetzt wurde die Partie gegen Fortsetzung für einen Hauch Gefahr. Viel Aufregendes sollte bis zum Halbspitz nicht mehr passieren. Stattdessen wurde es im zweiten Teil in den Strafraumen unrunder. So wirbelte Dominik Müller gefällig im Hausmann-Terrain,

bald versäumte Michael Böhrer auf der anderen Seite in der 60. Minute einen vielversprechenden Angriff erfolgreich zu beenden. Und er argerte sich umso mehr, weil prompt Gästeakteur Enrico Romano geknackte zum 1:1 traf. Das stärkte die Gästeelf, die aber die gewohnt starke Gastgeber-Defensivabteilung nicht mehr entscheidend gefährden konnte. In den letzten zehn Minuten lief der Offensivgeist der Schöne-Elf enorm auf. Erst schüttete „Patscher Dornier“ und Michael Böhrer, doch in der 89. Minute war der Gästetersther dann machlos, als Dirk Fahrmeier zum 2:1-Siegtreffer vollendete.

**TV Hardheim – VfB Heidersbach 6:5**

Heidersbach erwischte einen Start nach Maß und ging durch einen Doppelschlag in der 3. und 7. Minute mit 2:0 in Führung. Die technisch und läuferisch starken Gäste erzielten Mitte der ersten Halbzeit das 3:0. Bis zur Pause gestaltete Hardheim das Spiel etwas offen und hatte mehrere Chancen zum Anschlusstreffer. Nach der Halbzeitpause führte sofort der erste Angriff des VfB zum 4:0. Die Gäste spielten ihr anschauliches Spiel locker weiter und erzielten in der 72. Minute auf 5:0. Kurz vor Schluss erzielte Berg das 1:5-Endstand.

**FC Schweinberg – FC Schloßgäu 3:0**  
Die Hausheerern begannen druckvoll und bestimmten das Spielgeschehen. In der zehnten Minute musste Gästekeeper Philipp Wolf nach einem Handspiel außerhalb seines Strafraumes das Spielfeld verlassen. Die Entscheidung des Unparteiischen sorgte zwar für Diskussionen, war aber regelkonform. Nach der Ampelkarte erhöhte der FC den Druck. Der Gast spielte sich in der 24. Minute durch Reimanns Abtauber die Führung. Nur sechs Minuten später beförderte Reimann eine enckball aus kürzester Entfernung nur an die Querlatte. Der Abpraller lieg von einem Gästebein. Jedoch ins eigene Tor. Die Gäste hatten ihre beste Chance kurz vor der Pause, als Friedrich eine Flanke direkt abnahm. Nach der Pause wurde die Partie noch einseitiger. Der FC erarbeitete sich Chance um Chance. Nach 52 Minuten erzielte Ochsner seinen ersten Treffer zum 3:0. Entscheidend 3:0. Bei den Gästen war in der zweiten Hälfte keine nennenswerte Offensivkraft zu verbuchen. Sicherlich auch eine Folge der frühen roten Karte.

**SV Seckach – TSV Mudau 0:2**

Die Einheimischen hatten vergeblich auf die Partie gegen Mudau. Nach etwas Mittelfeldplänkel trat Sebastian Ertl lediglich den Außenposten. Die Gäste kamen durch Schnabel gefährlich vor Hornungs Kurks, und auf Seckacher Seite verweigte der Referee einen Foulelf-



Gegen den Tabellenführer war der TSV Krauthheim (weiß-schwarze Trikots) über weite Strecken nah dran an der großen Übernahrung. Kurz vor Spielende ergatterte sich Donebach dann aber doch noch einen Punkt.

REID-HERMANN

meter an Erfurt. Nur Minuten später kreierte Erfurt einen schönen Kontor über J. Hornung. Letzterem fehlte es allerdings an Präzision. Ebenso fand der Treffer von Schmitt wegen vorangegangenen Foulspiels keine Anerkennung. Auf der Gästeseite machte es nun Schnabel besser und krönte seine Einzelleistung mit dem 1:0 für Mudau. Kurz vor der Pause die beste Aktion der Seckacher, doch der finale Pass auf Bergdort war etwas zu lang gespielt. In der zweiten Hälfte kamen die Gastgeber mehrviert aus der Kabine und setzten sich in der Mudauer Hälfte fest, ohne jedoch daraus Kapital schlagen zu können. Auch nach einer Ampelkarte versuchte der SV nochmals alles. Hoffung keimte auf, als der Unparteiische auf Strafbüß entschied. Bergdort scheiterte jedoch an Raudacher. Nach einer weiteren Ampelkarte folgte in der Nachspielzeit ein roter Karton wegen Nobremse im Strafraum. Den fälligen Elfer zu verandichte Timo Huberty zum 2:0-Endstand.

**Eintracht '93 Waldürn – VfL Eberstadt 6:1**

Ein Pausenschlag eröffnete die Partie. In der siebten Minute verlängerte Olcay für den VfL einen Freistoß zum 1:0 ins Eintracht-Gebäude. Die Einheimischen hatten vergeblich auf den Abseitspfiff gewartet. Die Gastgeber zeigten sich in der Folge aber keineswegs schockiert, erhöhten die Schlagzahl, aber echte Torchancen waren zunächst Mangelware. Die Gäste igelten sich in ihrer Hälfte ein, und die Gastgeber ver-

suchten, sie dort wieder herauszulocken. Die zweite Hälfte wurde wieder zu einem Sturmloch der Waldürner. In der 52. Minute traf Ch. Stich per Foulelfmeter zum Ausgleich. In der 65. Minute tankte sich erneut Stich ins Strafraum durch und zielte die Kugel sehenswert in den Winkel. Das 3:1 erzielte S. Berberich mit einem direkt verwandelten Freistoß. Nun war die Eintracht in Torlaune. Wenig später erhöhte R. Bink mit einer feinen Einzelleistung auf 4:1. Mit einem weiteren Foulelfmeter schraubte Stich mit seinem dritten Tor das Ergebnis auf 5:1. Und sein Kopfballdruck frei von Wink machte das 6:1 perfekt.

**VfB Altheim – SV Osterburken 2:2**

Alheim versucht es in einer kampfbetonen Partie mit kontrollierter Offensiv, während die Gäste ihr Heil in langen und zuweilen hohen Anführungen suchen. Beide Spielweisen führten in der gesamten Spielzeit zu zahl- und aussichtreichen Torangeboten. Den ersten Treffer erzielte Jochen Stich nach sieben Minuten, als er sich ein Herz fasste und den Ball aus 25 Metern ins lange Eck jagte. Ein Kontor über links brackte den Ausgleich (19.). Die Gastgeber benötigten danach einige Minuten, um sich wieder zu fangen. In der zweiten Hälfte das gleiche Bild: Alheim kontrollierte den Ball und Osterburken war stets gefährlich, wenn der Ball schnell nach vorne gespielt wurde. Nach einem Freistoß für den VfB von rechts befreite Thomas Sommer die Nerven und brachte den Ball im Fünf-Meterbereich un-

ter Kontrolle. Ein Heber und eine Drehung genühten, um die Abwehr auszuhellen. Danach erhöhten die Gäste das Tempo und trugen Angriff auf Angriff vor das Tor der Gastgeber. Alheim wurde zunehmend nervös und brachte kaum mehr zusammenhängende Spielzüge zustande. Ein Kontor in der 62. Minute sorgte für den verdienten Ausgleich.

**FC Hettigen – SG Erfeld/Gerichstetten 2:0**

Wenige Torchancen und ungenaue Zuspiele prägten die ersten 45 Minuten. Zwar hatte die SG Erfeld/Gerichstetten mehr Spielanteile, doch im Abschluss waren die Gäste ähnlich harmlos wie der FC. Den zweiten Abschnitt begann die SG besser und belagerte zunächst den Hettinger Strafraum mit einer Reihe von Eckbällen, ehe Ch. Heßling mit einem Traumpass auf Buding die Hettinger Führung einleitete. Fortan gestaltete der FC das Spiel offen und kreierte gefährliche Torchancen, als zum Beispiel Buding in der 63. Minute seinen Mitspieler Löwe geknackte frei spielte, doch der schlenzte den Ball in die Arme von Horn. Nun war es ein ansehliches Spiel, wobei sich die Gäste mit Macht gegen die drohende Niederlage stemmen mussten, denn der FC hatte in der Folgezeit immer einen Fuß zwischen den Angreifern der SG. In dieser Drangperiode setzte sich Buding auf der linken Seite durch und bediente M. Kosch, der mit etwas Glück das 2:0 erzielte. Die SG hatte bis zum Abpfiff nur noch eine „Hundertprozentige“, die Becker jedoch vergab.